

Special Interest Group "Model-Driven Software Engineering" trifft sich zum Open-Space-Workshop in Leipzig

Lünen / Leipzig, 29. März 2007. Die Special Interest Group „Model-Driven Software Engineering“ (SIG-MDSE) veranstaltet gemeinsam mit dem Leipziger Informatik-Verbund (LIV) und dem Institut für Angewandte Informatik (InfAI) e. V. einen Workshop, der in Form einer Open-Space-Veranstaltung konzipiert ist. Ziel ist es, eine offene Diskussion zu verschiedenen Themen aus dem Bereich der modellgetriebenen Ansätze führen zu können. Ebenso sollen Erfahrungen beim praktischen Einsatz Inhalt des Workshops sein. Interessierte Teilnehmer sind aufgerufen, eigene Themenvorschläge in die Diskussion einzubringen und sich aktiv in den Arbeitsgruppen des Workshops zu engagieren. Der Workshop richtet sich sowohl an Praktiker als auch an die akademische Gemeinde. Die Veranstaltung findet am Donnerstag 19. April 2007 von 9 bis 18 Uhr in den Räumen des Mediacampus Villa Ida der Medienstiftung der Sparkasse in Leipzig statt. Der Workshop selbst ist für die Teilnehmer kostenlos. Es wird jedoch um eine vorherige Anmeldung gebeten. Weitere Informationen stehen unter <http://www.sig-mdse.org/sig-mdse/Projekttreffen/Ablauf> bereit.

Gemäß dem Konzept des Open-Space-Workshops (http://de.wikipedia.org/wiki/Open_Space) wird es keine im Vorfeld festgelegten Themen geben. Die zu bearbeitenden Themen ergeben sich im Laufe der Veranstaltung. Vorschläge für weitere Themen können im Vorfeld an Florian Fieber unter fieber@qme-software.de eingereicht werden.

Mögliche Themen sind:

- Einsatzbereiche modellgetriebener Ansätze (z. B. Model-Driven Integration Engineering)
- Einsatzkriterien modellgetriebener Ansätze (z. B. Aufwandsschätzung)
- Integration modellgetriebener Ansätze in Vorgehensmodelle
- Werkzeuge für modellgetriebene Entwicklung (z.B. openArchitectureWare, AndroMDA, Eclipse GMF, Eclipse EMF, ATL)
- Entwicklung und Pflege domänenspezifischer Modellierungssprachen
- Begriffe und deren Beziehungen (Generator, Transformator, Modell, Metamodell, System, ...)

Termin und Tagungsort

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 19.04.2007, von 09:00 bis 18:00 Uhr in den Räumen des Mediacampus Villa Ida der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig statt.

Medienstiftung der Sparkasse Leipzig
Mediacampus Villa Ida
Poetenweg 28
04155 Leipzig
Telefon: +49-341-56296704
Google-Maps:

<http://maps.google.de/maps?f=q&hl=de&q=Leipzig,+Poetenweg+28&sll=51.337435,12.385669&sspn=0.008432,0.022531&ie=UTF8&z=16&om=1&iwloc=cent>

Anmeldung und Gebühren

Der Workshop selbst ist für die Teilnehmer kostenlos. Es wird jedoch um eine vorherige Anmeldung gebeten. Hierfür setzen Sie sich bitte in Verbindung mit:

Claudia Carl

Universität Leipzig, Institut für Informatik Abteilung Betriebliche Informationssysteme

Johannissgasse 26

04109 Leipzig

carl@informatik.uni-leipzig.de

Telefon: +49-341-97-32223

Telefax: +49-341-97-32329

Über die Special Interest Group "Model Driven Software-Engineering" (SIG-MDSE)

Die itemis GmbH & Co. KG ist Mitgründer der Special Interest Group „Model-Driven Software Engineering“ und Geschäftsführer Wolfgang Neuhaus ist einer der Sprecher. Die Idee der modellgetriebenen Software-Entwicklung ist einfach und bestechend zugleich - aber nicht neu: Modelle so präzise und maschinen-lesbar zu entwerfen, dass sich die Entstehung der Software auf jeder Abstraktionsebene – zumindest teilweise - automatisieren lässt bis die gewünschte (konkrete) Architektur des Produktes entstanden ist. Keine künstliche Barriere, zum Beispiel durch inkompatible Betriebssysteme, sollte der Entwicklung von Software-Systemen entgegenstehen. Im Fokud stehen dabei Modelle und deren Transformation bis zum (fertigen) Software-System, d. h. zum Code.

In den letzten Jahren hat sich die modellgetriebene Software-Entwicklung zu einem praxistauglichen Ansatz entwickelt. Verschiedene Techniken, Methoden und Standards sorgen für ein breites Anwendungsspektrum und die Werkzeuge werden entsprechend weiterentwickelt. So widmet sich beispielsweise die OMG (Object Management Group) mit den Spezifikationen zur MDA (Model-Driven Architecture) intensiv der Thematik. Es zeichnet sich ab, dass die MDA zwar keine Revolution innerhalb weniger Jahre bewirken kann, die Software-Entwicklung jedoch mittelfristig, nachhaltig und signifikant voranbringen wird: Mit exakteren und formaleren Modellen als bisher, besonders in den frühen Phasen eines Projektes, steigen zwar die Anforderungen an die Qualifikation der Beteiligten, z. B. Systemanalytiker, Software-Architekten etc. Dies geschieht aber zugunsten der Qualität und Produktivität. Die MDA stellt damit einen weiteren Schritt in Richtung Professionalisierung der Informatik dar.

Mit Sicherheit kann die MDA auch nach den fünf Jahren, in denen der Ansatz "auf dem Markt" ist, längst nicht als ausgereift bezeichnet werden. Es liegt noch viel Arbeit besonders bei der Standardisierung vor uns. Insofern wäre ein blindes Vertrauen in die MDA wenig hilfreich. Das Thema wird jedoch sicherlich immer mehr in den Fokus von Forschung und Entwicklung gelangen und auch immer häufiger in Praxisprojekten Anwendung finden.

Mit der Gründung der Special Interest Group "Model-Driven Software Engineering" soll dem Thema besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. In der SIG-MDSE treffen sich Experten und Interessierte zum Erfahrungsaustausch im Bereich der modellbasierten und architekturzentrierten Software-Entwicklung, z. B. System-Entwickler und -Architekten, Projektleiter, Trainer, Lehrende und Wissenschaftler.

Ziele der SIG

- Regelmäßige Treffen mit ausgewählten Vorträgen
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Privatwirtschaft, Hochschulen und Forschung, z. B. durch Technologietransfer, gemeinsame Forschungsprojekte
- Gemeinsame Veröffentlichungen zur modellgetriebenen und architekturzentrierten Software-Entwicklung, beispielsweise in Form einer regelmäßigen Schriftenreihe
- Organisation von Treffen, Workshops, Seminaren und Vorträgen und damit Bildung eines Kompetenznetzwerks
- Arbeitskreise können sich intensiv speziellen Themen widmen, z. B. Glossare/Begriffslisten, modellbasiertes Testen, etc.

Über itemis

Die itemis GmbH & Co. KG ist ein unabhängiges IT-Beratungsunternehmen mit Standorten in Lünen, Bonn, Hilden und Pforzheim, das seine Kunden bei der Einführung von modernen Entwicklungsmethoden unterstützt. Die Kernkompetenz liegt dabei in der Einführung der Model Driven Architecture (MDA). itemis hat wesentlich an der Entwicklung des Werkzeugs openArchitectureWare (oAW) zur Unterstützung von Model Driven Software Development (MDSO) mitgewirkt. Mit modellgetriebener Softwareentwicklung erreicht itemis in Projekten ein hohes Automatisierungspotential sowie Produktivitätssteigerungen zur Verbesserung von Qualität und Wartbarkeit von Softwaresystemen. Darüber hinaus belegen mehrere Jahre Erfahrung mit dem MDSO-Ansatz, dass die Einbindung der Fachabteilungen erleichtert wird sowie eine weitgehende Entkopplung von Technologien und eine leichtere Wiederverwendung möglich ist. Dies bedeutet zusätzlich reduzierte Kosten über den gesamten Application-Life-Cycle.

itemis ist Mitglied der Eclipse Foundation und unterstützt verschiedene Projekte wie zum Beispiel das Eclipse GMT-Projekt openArchitectureWare oder auch CM3. Außerdem entwickelt itemis in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Nachrichtentechnik der FH Dortmund eine Eclipse-basierte Gesamtplattform für die modellgetriebene Entwicklung eingebetteter Systeme.

itemis hat 2006 für ihre Leistungen das Gütesiegel „TOP 100“ erhalten und gehört damit zu den innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand. In der Kategorie „Innovative Prozesse und Organisation“ erreichte das Unternehmen bundesweit den vierten Rang und wurde insgesamt mit dem höchsten Rating (A). Der Schwerpunkt der Innovationstätigkeit liegt dabei in radikalen Innovationen wie z. B. Model Driven Architecture (MDA), Service Oriented Architecture (SOA) und Open Source. Die Einsparungen, die itemis durch diese Prozessinnovationen erzielt, liegen auf einem beeindruckend hohen Niveau.

Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz im Lünen Technologiezentrum, LÜNTEC in der ehemaligen Zeche Achenbach. Weiterhin gibt es Standorte in Bonn, Hilden und Pforzheim. Zu den Kunden des 2003 gegründeten Unternehmens zählen unter anderem die Deutsche Post, E-Plus, PriceWaterhouseCoopers, Volkswagen, Audi, BMW, T-Systems, Volkswahlbund und die Continentale Versicherung. Weitere Informationen unter www.itemis.de.

Pressekontakt

saalto Agentur und Redaktion GmbH
Alin Frädlich
Rappenstraße 5
76227 Karlsruhe
Tel.: 0 7 21/1 60 88-78
eMail: [alin \(at\) saalto.de](mailto:alin@saalto.de)
www.saalto.de